

Journées de réflexion 2013

23. / 24. Januar 2013, Hotel Cailler, Charmey

Protokoll

Version 3, 27.2.2013

Nr.	Traktandum	Zuständig
1	<p>Begrüssung, Ziele, Vorgehen</p> <p>U.W. Suter begrüsst alle Anwesenden zum jährlichen „Kaderworkshop“ der SATW. An den diesjährigen Journées de réflexion sind drei Hauptziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schwerpunktthemen für die folgenden Jahre sind überprüft und festgelegt. • Für die Bearbeitung jedes der gewählten Themen ist eine verantwortliche Person definiert. • Der Strategieprozess für die weitere Entwicklung der SATW ist gestartet. 	
2	<p>Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre</p> <p>D. Poulidakos präsentiert die vom WBR ausgearbeiteten Vorschläge für Schwerpunktthemen 2013. Dazu sind im Vorfeld der JdR Unterlagen verschickt worden. Die sieben Themen werden nacheinander diskutiert und verabschiedet.</p> <p>Beilage 1 gibt eine Übersicht über beschlossenen Massnahmen und festgelegte Zuständigkeiten.</p>	Alle
3	<p>SATW Technology Outlook</p> <p>D. Poulidakos stellt das Projekt „Technology Outlook“ vor. Ziel ist es, in regelmässigen Abständen eine Studie „SATW Technology Outlook“ (Arbeitstitel) zu erstellen und diesen frühestens 2014 erstmals zu veröffentlichen.</p> <p>Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des WBR soll das Dokument im Verlaufe des Jahres 2013 beginnen. Wenn möglich, wird es an den JdR 2014 diskutiert. Die Freigabe erfolgt durch den Vorstand.</p> <p>Weiteres Vorgehen: Ein Kernteam erarbeitet zuhanden des WBR bis Mitte Jahr eine Machbarkeitsstudie, die aufzeigt, wie die Arbeiten für den Technology Outlook organisiert werden müssen. (vgl. Punkt 6). D. Poulidakos wird das Team definitiv zusammensetzen und einen schriftlichen Auftrag erteilen.</p> <p>Folgende Personen haben sich für das Kernteam interessiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gabriel Minder</i> • <i>Daniel Gyax</i> • <i>Markus Fischer</i> • <i>Bernd Braunecker</i> • <i>Markus Nufer</i> 	Kernteam

4	<p>Strategieprozess</p> <p>U. W. Suter führt in die Diskussion ein. Ziel ist es, die weitere Entwicklung der SATW für die kommenden Jahre zu definieren. Als erstes wird eine Vision des Zustandes der SATW im Jahre 2020 gemeinsam skizziert. Danach werden in einem Strategieprozess die Entwicklungsziele und Umsetzungsmassnahmen festgelegt. Die 2. Vorstandssitzung der SATW vom 21. August 2013 wird zu einem ganztägigen Strategieworkshop erweitert.</p> <p>Als Einstimmung präsentiert R. Hügli eine Zusammenfassung der wichtigsten Resultate der Umfrage bei den SATW Mitgliedern über ihre Zufriedenheit mit der Organisation. Die Umfrage ist nicht wissenschaftlich/repräsentativ, sondern eher eine Momentaufnahme. Trotzdem gibt sie interessante Hinweise, wo die Schwachstellen resp. Entwicklungsmöglichkeiten der Organisation vermutet werden. Die gezeigten Folien finden sich in Beilage 2.</p> <p>Alle Anwesenden können auf Wunsch auch den vollständigen Datensatz bei der Geschäftsstelle beziehen.</p> <p>W. Gehrler präsentiert den vorgesehenen Prozess zur Strategieentwicklung innerhalb der SATW. Gestartet wird mit der Vision. Daraus abgeleitet wird die Mission neu formuliert und eine SWOT-Analyse erstellt.</p> <p>Der Vorstand wird daraus Strategieleitsätze definieren, aus welchen die Geschäftsstelle Massnahmen formuliert.</p> <p>Eine Übersicht über den präsentierten Strategieentwicklungsprozess findet sich in Beilage 3.</p>	
5	<p>Erarbeitung von Vision 2020 und SWOT Analyse für die SATW</p> <p>Die Vision 2020 wird im Plenum diskutiert, die SWOT-Analyse in vier Gruppen schriftlich ausgearbeitet und zusammengeführt.</p> <p>Die Ergebnisse der Diskussionen um die Vision 2020 sowie die Ergebnisse der SWOT-Analysen werden in einer Arbeitsgruppe des Vorstandes konsolidiert, redigiert und im Vorstand verabschiedet.</p> <p>Die Arbeitsgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Willy Gehrler</i> • <i>Arthur Ruf</i> • <i>Rolf Hügli</i> • <i>Ueli Suter</i> <p>Die vom Vorstand an seiner Sitzung vom 27.2.2013 verabschiedete Version von Vision, Mission und SWOT findet sich in Beilage 4.</p>	
6	<p>Weiteres Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - K. Knop und S. Cadosch senden Vorschläge für neue oder überarbeitete Themenplattformen bis 13.2.2013 an U.W. Suter (uwsuter@ethz.ch) <i>[Nachtrag: mittlerweile bereits geschehen]</i> - Die verantwortlichen Personen gemäss Beilage 1 formulieren Projektideen für den Expertenworkshop 2013 zu den besprochenen 	<p>K. Knop / S. Cadosch</p> <p>Alle</p>

SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften
Académie suisse des sciences techniques
Accademia svizzera delle scienze tecniche
Swiss Academy of Engineering Sciences

	<p>Schwerpunktthemen und reichen sie bis 28.2.2013 bei C. Bieler ein. (clelia.bieler@satw.ch) [Nachtrag: Verlängerung der Einreichungsfrist bis 11.3.2013] ⇒ Übersicht Verantwortlichkeiten und Termine siehe Beilage 1 ⇒ Template dazu folgt [Nachtrag: in der Zwischenzeit bereits geschehen, vgl. Einladung zum Expertenworkshop vom 31.1.2013, bzw. Reminder vom 26.2.2013]</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Vorstand erarbeitet und verabschiedet die SATW Strategie an der Sitzung vom 21. August 2013.- Bis Mitte 2013: Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für den Technology Outlook zuhanden des WBR	<p>Vorstand</p> <p>Kernteam TO</p>
7	<p>Varia</p> <p>Projektidee G. Minder: Das Thema Nachhaltigkeit sollte vermehrt bearbeitet werden von Seiten SATW ⇒ z.B. auf Basis der Millennium Development Goals der UN, angewendet auf die Schweiz ⇒ bereits bestehende Daten für die Schweiz nutzen</p> <p>Beschluss: TP Nachhaltigkeit/Ressourcen wird sich darum kümmern</p>	<p>X. Edelmann</p>

Zürich, 27.2.2013 / cb/rh